

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Staunen und fragen - wie sich Menschen die Welt erklären

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF1)</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Ich bin Geschöpf Gottes – und jetzt?</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>	
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1) erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2) erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf.(K4) bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung(K6) zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.(K10) zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.(K11) deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott.(K12) beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.(K22) erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann.(K38)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4) beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6) 	
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2) 	
<p>Handlungskompetenz</p>	
<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p>	
<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Gen 1,1-2,4a Psalm 	
<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung Bildbeschreibung und- deutung 	
<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder betrachten, kommentieren, befragen 	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Die Bibel - mehr als nur ein Buch

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bibel – Aufbau, Inhalt Gestalten (IF3); Bildliches Sprechen von Gott (IF2)		
Lebensweltliche Relevanz: Bibel – Ist doch nur ein altes Buch		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf.(S5)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können.(K11)• erläutern den Aufbau der Bibel.(K15)• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben.(K16)• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder.(K17)• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt.(K19)• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).(K20)• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.(K21)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Bibel als Bibliothek• 1 Text AT• 1 Text NT
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik.(M1)• finden selbstständig Bibelstellen auf.(M3)		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Bibelstellen suchen
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Bibelstellensuchspiel

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Christen feiern ihren Glauben

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF5)	
Lebensweltliche Relevanz: Schöne Feier – aber was feiern wir eigentlich?	
Kompetenzerwartungen KLP KR	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen.(S2) beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis.(S7) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden.(K10) weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst).(K20) begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat.(K21) beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.(K30) nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten).(K32) erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung.(K34) zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf.(K35) erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern.(K36)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie.(M2) 	
Urteilskompetenz	
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie.(H2) begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H2) reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben.(H8) 	
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Festtage (am aktuellen Kalender orientiert)
	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Textarbeit Einführung in die Darstellung von inhaltlichen Zusammenhängen (s. Kalender)
	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Festtagskalender erstellen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Abraham – Stammvater dreier Religionen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6); Bildliches Sprechen von Gott (IF*2)		
Lebensweltliche Relevanz: Vater Abraham – Kennen wir auch!		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. (K9)• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14)• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. (K16)• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. (K17)• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. (K18)• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt. (K19)• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39)• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K49)• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. (K42)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Gen 12
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, (M4)• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven. (M5)		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Dialoge zwischen Abraham und Sara schreiben
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Nachruf auf Abraham schreiben

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Muslimen begegnen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6)	
Lebensweltliche Relevanz: Ich will mehr über den Glauben meiner Mitschüler wissen.	
Kompetenzerwartungen KLP KR	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39)beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. (K41)erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. (K42)nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)	
Urteilskompetenz	
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)	
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Fünf Säulen Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">Gruppenarbeit Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">Plakat erstellen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben: Ich frage dich, Gott – ich rede mit dir

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Bildliches Sprechen von Gott (IF2); Gebet als „sprechender Glaube“ (IF2)		
Lebensweltliche Relevanz: Können Gebete helfen – wie bete ich?		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. (K2)beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens. (K5)begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10)zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. (K11)deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. (K12)weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20)begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Vater unser
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt, (M4)		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">Eigene Gebete schreiben
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. (H2)gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. (H4)		Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Jesus als Jude in seiner Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. (K18) ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. (K23) benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen. (K24) erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. (K25) erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht. (K26) deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. (K27) erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. (K29) benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39) beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40) nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44) 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1) 		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> jüdische Volksgruppen zur Zeit Jesu
Urteilskompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Textarbeit
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1) 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Diskussionsrunde zu ausgewählten Problemfeldern

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Jesus erzählt vom Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (IF4)

Lebensweltliche Relevanz:

Wie kann ich die Botschaft von Reich Gottes verstehen?

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)
- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)

Methodenkompetenz

- finden selbstständig Bibelstellen auf. (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. (M4)
- erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)
- beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6)

Urteilskompetenz

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2)

Handlungskompetenz

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um. (H5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist. (K1)
- erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird. (K3)
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens. (K5)
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)
- deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)
- erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (K14)
- stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. (K18)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. (K23)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. (K25)
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht. (K26)
- deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. (K27)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. (K29)
- beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. (K30)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Verlorene Sohn

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Rollenspiel

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Gleichnis in unsere Zeit übertragen

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Die gute Nachricht breitet sich aus – die frühe Kirche

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Anfänge der Kirche (IF5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Wieso bin ich Christ und wie ist die Kirche entstanden?</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8) erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. (K9) erläutern den Aufbau der Bibel. (K15) erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens. (K28) beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. (K31) nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32) erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. (K33) erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. (K38) zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. (K43) nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Damaskuserlebnis von Paulus <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Standbild <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Brief schreiben
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2) 		
<p>Urteilskompetenz</p>		
<p>Handlungskompetenz</p>		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Christen leben in Gemeinschaft

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (IF5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Meine Gemeinde ist</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gemeinde vorstellen • Ökumene <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfessionsübergreifender Unterricht • Ökumenischer Gottesdienst • Besuch der Kirchen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4) • erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. (S6) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10) • beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. (K13) • nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten). (K32) • zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. (K35) • erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. (K36) • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. (K37) • erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. (K38) 	
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7) • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8) 		
<p>Urteilskompetenz</p>		
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. (H3) • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6) • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben: Christen, Juden und Muslime glauben an den einen Gott – Was uns eint und was uns trennt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6)		
Lebensweltliche Relevanz: Ich will den Glauben der „großen“ Religionen kennenlernen.		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8)• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. (K13)• benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen. (K24)• erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens. (K28)• erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. (K34)• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39)• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. (K41)• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. (K42)• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. (K43)• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Vergleich der Heiligen Schriften und heilige Orte Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Gruppenarbeit Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Bildmaterial beschreiben und erklären
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)		
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Wie das NT von Jesus erzählt

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF4 Die Botschaft Jesu von der Fülle des Lebens</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Botschaft Jesu in der heutigen Welt leben</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,(S2) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott,(K12) • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,(K21) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,(K22) • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,(K23) • erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind,(k24) • 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg Mt 20,1-16 <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collagen erstellen
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen einen synoptischen Vergleich durch,(M3) 		
<p>Urteilskompetenz</p>		
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,(H4) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Gott schenkt Freiheit...Exodus

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF2 Biblische Gottesbilder	
Lebensweltliche Relevanz: Ist Gott auf der Seite der Schwachen – Volk Gottes?	
Kompetenzerwartungen KLP KR	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,(S3)• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,(S5)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,(K3)• erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,(K10)• charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses,(K11)• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.(K16)• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,(K22)•
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,(M2)• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,(M7)	
Urteilskompetenz	
Handlungskompetenz	
	Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Zehn Gebote Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Quizspiele

--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Das Leben suchen – Verantwortung...

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF1 Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Wer bin ich?</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,(S1) benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,(S8) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,(M1) <p>Urteilskompetenz</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,(H3) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,(K1) unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,(K2) erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens,(K4) begründen Grenzen der Toleranz.(K54)
<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Materialien von Lions-Quest <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> 	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Berufene Kritiker und Kunder

Inhaltliche Schwerpunkte (≡ Inhaltsfelder) IF2 Prophetische Zeugnisse	
Lebensweltliche Relevanz: Muss man ungerechte Gesellschaften hinnehmen - Kritiker in unserer Zeit	
Kompetenzerwartungen KLP KR	
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß,(S2) • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,(S3) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,(K3) • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.(K9) • erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,(K10) • deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext,(K13) • erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten,(K14) • beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart, erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K18)
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen,(M5) 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Urteilskompetenz	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Amos
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,(H4) 	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel
	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Die Reformation...

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 5 Reformation - Ökumene	
Lebensweltliche Relevanz: Wieso gibt es zwei Konfessionen – ökumenisches Leben heute	
Kompetenzerwartungen KLP KR	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,(S4)• deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,(S9)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Historische Abläufe• Ökumenisches Leben heute
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik, (M1)• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um, (M3)	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Textarbeit
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. (U3)	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Sequenzen aus dem Film „Luther“ beurteilen
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen, (H4)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen, (K17)• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen, (K36)• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert, (K37)• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel, (K38)• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel, (K40)• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. (K44)• Bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben: Dem Glauben ein Gesicht geben...

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 5 Kirche angesichts zeitlicher Herausforderungen		
Lebensweltliche Relevanz: Rolle der Kirche in der Gesellschaft heute		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, (S6)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. (K9)erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K39)verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf auf seine Symbolsprache (K42)bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihrem Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren. (K43)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">karitative kirchliche Organisationen erarbeiten Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">Internetrecherche
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein, (M8)		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">Stellungnahme verfassen
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Was niemals war und immer ist...

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF3 Entstehung und sprachformen biblischer Texte</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Woher komme ich? Sind wir Menschen wichtig?</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,(S.1) ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,(S.5) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,(K21) unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,(K25) deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.(K27) bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen.(K28) bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,(K51) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Schöpfungstexte <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikalische Interpretation der Schöpfung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikstück
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,(M2) verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen(M5) 		
<p>Urteilskompetenz</p>		
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus,(H2) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Zeitgenössische Formen .. Sinnsuche auf Abwegen

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 6 Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote		
Lebensweltliche Relevanz: Ich suche den Sinn meines Lebens		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Sekten Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Plakate erstellen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,(S8) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,(K1) • unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen,(K2) • beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.(K50) • bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,(K51) • beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,(K53) • begründen Grenzen der Toleranz.(K54) 	
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um,(M4) 		
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,(U1) 		
Handlungskompetenz		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Wundergeschichten

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 3/4 Erzählung der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung	
Lebensweltliche Relevanz: Wunder gibt es doch nicht! - Soziale Ausgrenzungen überwinden	
Kompetenzerwartungen KLP KR	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung,(S3)benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,(S8)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Heilung eines Blinden bei Jericho Mk 10,46-52
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,(M2)analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,(M7)	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">Standbild
Urteilskompetenz	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">Innere Monologe schreiben
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,(H3)	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none">erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt,(K21)unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen,(K22)unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache,(K25)erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung,(K26)erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,(K29)deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,(K31)	

--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Einen neuen Anfang wagen

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF1	
Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns	
Lebensweltliche Relevanz:	
Wie kann ich meinen christlichen Überzeugungen heute leben	
Kompetenzerwartungen KLP KR	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,(S7) • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen,(S8) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben,(K3) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebot der Nächstenliebe (Bergpredigt)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.(M9) 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung.(K6) 	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,(U1) • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,(U2) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.(K9) 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme verfassen
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,(H4) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Konsequent seinen Weg gehen - Kreuz

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF4 Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Ist nach dem Tod alles vorbei?</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>	
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,(S4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches,(K29) zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist,(K30)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,(M6) analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,(M7) 	<ul style="list-style-type: none"> deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,(K31) deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung,(K32) stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her.(K33)
<p>Urteilskompetenz</p>	
<p>Handlungskompetenz</p>	
	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Passionserzählung (Joh) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildinterpretation <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Leserbrief schreiben

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Christen und Juden...

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 6 Religionen als Wege der Heilssuche	
Lebensweltliche Relevanz: Wie begegne ich Antisemitismus?	
Kompetenzerwartungen KLP KR	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,(S9)• benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.(S10)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• jüdisches Leben in Bonn
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none">• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,(M1)•	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Besuche der Synagoge
Urteilskompetenz	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• In einem Brief Anfragen beantworten
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,(H4)	

--	--

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Wo bist du, Gott?

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 2

Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz

Lebensweltliche Relevanz:

An den lieben Gott mit Bart glaube ich nicht mehr.

Kompetenzerwartungen KLP KR

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab,(S1) ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein,(S5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,(M8) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,(U1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben,(H3) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung,(K10) deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott,(K15) erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben.(K16) beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes.(K20) . 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Feuerbach <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche Referate <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Referat Plakat erstellen
--	---	---

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltsfelder) IF 6 Religionen als Weg der Heilssuche		
Lebensweltliche Relevanz: Das ist ja ganz anders als bei uns und spannend		
Kompetenzerwartungen KLP KR		
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil,(S9) benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche.(S10) 	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion, (K34) beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen. (K35) benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen,(K45) stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar,(K46) legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar,(K47) erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive,(K48) stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar,(K49) beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil.(K50) erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,(K52) 	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um,(M4) 		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Buddhismus
Urteilskompetenz		Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Stationenlernen für Buddhismus
Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese,(H1) 		Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Portfolio

Unterrichtsvorhaben: „Das muss jeder selber wissen?“

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (≙ Inhaltfelder) IF1 Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns</p>	
<p>Lebensweltliche Relevanz: Was darf ich? Welche gemeinsamen Grundwerte gibt es?</p>	
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>	
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens,(S4) • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik,(S7) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen,(K1) • erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen,(K5) • erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen,(K8) • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft.(K9) • erörtern Konsequenzen von Indifferenz,(K19) • begründen Grenzen der Toleranz.(K54)
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,(M1) • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,(M8) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Gebote <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung,(U2) 	<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion
<p>Handlungskompetenz</p>	

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Lebensrecht und Menschenwürde

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

IF 1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Lebensweltliche Relevanz:

Welche Rechte habe ich und wie begegne ich anderen?

Kompetenzwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)
- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)

Methodenkompetenz

- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

Urteilskompetenz

- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)
-

Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)
-

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Todesstrafe

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

- Podiumsdiskussion

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

- Podiumsdiskussion

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Leben angesichts des Sterbens

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF 1 / IF 4		
Lebensweltliche Relevanz: Was passiert nach dem Tod?		
Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)	<ul style="list-style-type: none">erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive (K48)	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">Bestattungsrituale in verschiedenen Kulturen und Religionen Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">Referat Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">Galeriegang
Methodenkompetenz		
Urteilskompetenz		
Handlungskompetenz		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Zwischen Anpassung und...

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder) IF Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen	
Lebensweltliche Relevanz: Wieso ist die Kirche nicht ohne Fehler?	
Kompetenzerwartungen KLP KR	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none">• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)• 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Kirche im Nationalsozialismus
Methodenkompetenz	Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Textarbeit
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)	Form(en) der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none">• Leserbrief
Handlungskompetenz	